

# Die erste Prüfungshürde zum Abi ist geschafft

Bei der schriftlichen Deutschprüfung muss einer von fünf Themenvorschlägen bearbeitet werden

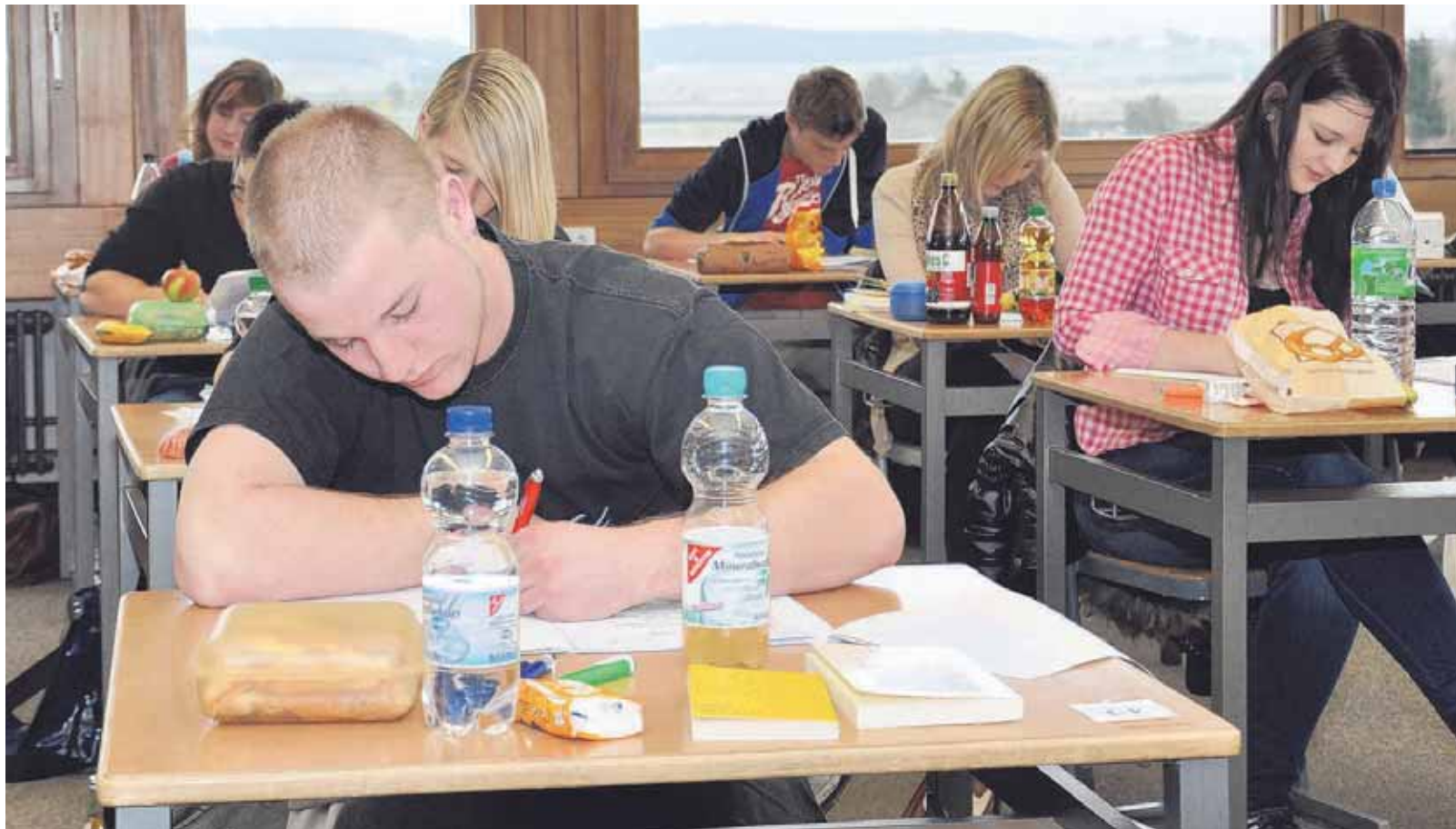
Von Rudi Multer

BAD SAULGAU - Aus fünf Auswahlthemen mussten die Abiturienten gestern ihr Deutschthema für die schriftliche Abiturprüfung wählen. Damit begann für die angehenden Abiturienten in Bad Saulgau der Endspurt ihrer ultimativen Prüfung am Gymnasium. Eine Besonderheit gab es beim diesjährigen Abi-Jahrgang im Störck-Gymnasium: Mit 150 Abiturienten startete sowohl der letzte G9-Jahrgang und der erste G8-Jahrgang in die Prüfungen. Deshalb wurde an zwei Orten geschrieben, im Gymnasium und im Foyer der Stadthalle.

„Alles lief heute Morgen ganz normal wie jedes Jahr“, sagt Schulleiter Stefan Oßwald. Die logistische Herausforderung war bereits im Vorfeld bewältigt worden: den Mammut-Jahrgang unterzubringen und mit Literatur zu versorgen.

50 Schülerinnen und Schüler gingen im Wirtschaftsgymnasium an ihre finalen schulischen Prüfungshürden. Die Schule gehört zur kaufmännischen und sozialpflegerischen Schule im beruflichen Schulzentrum.

Sowohl im Störck-Gymnasium als auch im Wirtschaftsgymnasium hatten sich die Schüler mit allerlei Essbarem und Säften eingedeckt, um der Konzentrationsfähigkeit viereinhalb Stunden Nahrung zu geben. Die Pflichtlektüren stellte die Schule, die eigenen Exemplare durften nicht benutzt werden. Julian Kliebhan im Störck-Gymnasium hat sich für die



Konzentriert gehen die angehenden Abiturienten gestern im Störck-Gymnasium ans Werk.

FOTO: RUDI MULTER

Gedichtinterpretation entschieden. „Das war nicht sonderlich schwierig“, sagt der Schüler. Mit den Klausenarbeiten habe man sich gut vorbereiten können. Für ihn gaben sie auch Orientierung: Seine Gedichtinterpretationen in den Klausuren wa-

ren besser bewertet als die anderen Arbeiten. Deshalb war seine Themenwahl klar. Klara Fischer wählte die erste Aufgabe, die analytische Interpretation der Stelle in Dürrenmatts „Der Besuch der Alten Dame“. „Es war machbar, das Thema gut gewählt, man kann sagen, schülerfreundlich“, gibt sie sich zuversichtlich. Für die gestaltende Interpretation beim Werk von Kleists „Michael Kohlhaas“ entschied sich Manfred Zwick: „Ich fand das Buch lesenswert“, sagt er zu seiner Wahl. Mit seinen elf Seiten Text dazu ist er sichtlich zufrieden.

Heute steht Mathematik als nächste schriftliche Prüfung auf dem Programm. Richtig büffeln werden sie nicht mehr, sagen die befragten angehenden Abiturienten. Steffen Schlegel fühlt sich darauf jedenfalls gut vorbereitet. Dennis Kahl will sich erst einmal hinlegen. 14 Seiten in viereinhalb Stunden vergleichende Interpretation – das hat angestrengt.

## Abi-Themen mit einigen Unterschieden

Nicht ganz gleich sind die Abi-Themen in Deutsch an den allgemeinbildenden (Störck-Gymnasium) und den beruflichen Gymnasien (Wirtschaftsgymnasium):

- An beiden Gymnasien wird die Interpretation einer Textstelle aus Dürrenmatts „Der Besuch der Alten Dame“ mit anschließendem Vergleich zu Kafkas „Process“ verlangt.
- Hier wie dort war die Erörterung zu einem Text von Susan Sontag aus der FAZ möglich: „Die Erweiterung der Welt. Warum Literatur lebensnotwendig ist.“
- Aufgabe an beiden Gymnasien war eine vergleichende Interpretation zu Liebesgedichten von Erich Kästner und Erich Fried. Alternativ war im Wirtschaftsgymnasium die Interpretation

eines Textes von Gabriele Wohmann möglich.

- Nur am Störck-Gymnasium war eine gestaltende Interpretation zu Michael Kohlhaas im Angebot. Die Schüler mussten dazu einen Dialog zu Papier bringen.
- Nur am Störck-Gymnasium war die Analyse und Erörterung eines Textes von Tobias Schall in der Stuttgarter Zeitung verlangt: „Der Wettlauf gegen sich selbst.“
- Den Schülern am WG war die Analyse und Erörterung des Textes „Fahr dahin“ von Christian Kortmann in der Süddeutschen Zeitung vorbehalten.
- Ebenfalls nur am WG war ein Essay „Werkstatt Zukunft ‚Hinterm Horizont geht's weiter‘“ auf der Grundlage eines vorgelegten Dossiers möglich. (rum)



50 Schüler befinden sich im Wirtschaftsgymnasium auf dem Weg zum Abitur.

FOTO: PRIVAT